

Hoc Volumen continet.

- 1a) Privilegium appellacionis in petitorio et possessione de 1702.
- 1) Edict d'us by Confiscation des Mees Schude und Wey  
und 1732.
- 2) Aufschlag ad licitandum auf der vorerw. Entrepree  
neus des seigen Müng, insung & Mynlin. Epten 1720.
- 3) Edict vord mit des Hauers ygesten woods, de  
Comperts 1720 ad. plur. no 40. 40. 47
- 4) Verordnung für die Justiz Collegia, p. acta zum Kay  
Justiz auf hys Woyfide
- 5) Patent wie es mit dem Patent und Eses imhiney  
gestalt 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
- 6) Patent des drey. schub emanirt Patent zum Woyfide  
Propheteckia
- 7) Verordnung d'ob d'eltes, 5 gij. 3 von im  
feyn, für h'ubsum 1720. V. 6. 16
- 8) Patent d'ob d'eltes Privilegium & Constitut. p. M. 1111  
ad d'ob d'eltes mit confis. unid, auf ygest, 1720. 1721.
- 9) Verordnung d'ob d'eltes alle Civil. für d'eltes  
auf der Criminal. Ordnung und für d'eltes h'ubsum
- 10) Verordnung d'ob d'eltes alle Civil. für d'eltes  
auf der Criminal. Ordnung und für d'eltes h'ubsum
- 11) Verordnung d'ob d'eltes alle Civil. für d'eltes  
auf der Criminal. Ordnung und für d'eltes h'ubsum
- 12) Verordnung d'ob d'eltes alle Civil. für d'eltes  
auf der Criminal. Ordnung und für d'eltes h'ubsum
- 13) Edict d'us by dato en g'roet Quing & M'ouet, alle  
für d'eltes in der selbbedf. ad ygest & d'eltes, 1720.
- 14) Verordnung d'ob d'eltes alle Civil. für d'eltes  
auf der Criminal. Ordnung und für d'eltes h'ubsum
- 15) Assecuration d'ob d'eltes falliger H'ubsum, 1720.

Litt. jurid. fol. 26. 33 IV

65  
90  
7/80/

# PATENT

Wegen  
Beforderung des Anbaues  
in den Preussischen  
52. kleinen  
Städten,

Worin zugleich  
Die Vortheile und Freyheiten  
angeführet sind /  
So die darin noch fehlende  
522. Handwerker /

Wann sie von fremden Orten nach Preussen  
ziehen / zu geniessen haben sollen.

Sub dato Berlin, den 12. Januar. 1725.

---

BEZEHN /

Gedruckt bey des Königl. Preussischen Hoff-Buchdruckers Gotthard  
Schlechtigers Wittwe,



**Wir** **Friederich**  
**Wilhelm**, von

**Gottes Gnaden/ König in Preussen/  
Marggraff zu Brandenburg/ des Heiligen Rö-**

**mischen Reichs Erzh. Kämmerer und Churfürst, Souve-**  
rainer Prinz von Oranien, Neufchatel und Vallengin, in Geldern, zu  
Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Strittin, Pommern, der Cassuben  
und Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schlesien zu Grossen Herzog,  
Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden,  
Schwerin, Rakeburg und Moers, Graf zu Hohenzollern, Ruppin,  
der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Leckenburg, Lingen, Schwerin,  
Bühren und Lehrdam, Marquis zu der Behre und Bispingen, Herr zu  
Ravensstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay  
und Breda, &c. &c. Ihum kund und fügen hiemit zu wissen, daß nach-  
dem Wir aus Landes-Väterlicher Vorsorge allergnädigst resolviret, den  
Anbau Unserer gesamten 52. Preussischen Land-Städte zu befördern,  
und die darin noch fehlenden 522. Handwerker ansetzen zu lassen, Wir  
zugleich in Gnaden gut gefunden, diejenigen Beneficia und Freyheiten, so  
die Neu-anziehenden gemessen sollen, durch dieses Patent bekantt ma-  
chen zu lassen. Sezen, ordnen und wollen demnach

1. Daß, nachdem die wüsten Haus-Stellen, der vorhin ergange-  
nen Edicte und Verordnungen ungeachtet, von den Eigenthümern, oder  
denen so eine Hypothec darauf haben, bißhero noch nicht bebauet wor-  
den, solche alleamt nebst den dazu gehörigen Pertinentzien, an Gärten,  
Acker-Stücken, Wiesen, &c. dem Publico verfallen, und die Besizer  
oder Creditores hypothecarii derselben alles daran habenden Rechts  
nummehr verlustig seyn sollen.

2. Daß

2. Daß denenjenigen, welche nach Publication dieses Patents einige von solchen wüßten und dem Publico verfallenen Bürger- Stellen, oder andern in den Städten befindlichen ledigen Plätzen, zu bebauen annehmen wollen, und welche sich dieserhalb bey dem regierenden Bürgermeyster, oder dem Accise- Einnehmer, oder auch bey dem Commissario loci, mündlich und schriftlich melden werden, die verlangten wüßten Stellen oder Plätze nebst den dazu gehörigen Pertinentzien an Haus- Aeckern, Gärten und Wiesen angewiesen werden sollen, ohne auf des jetzigen Inhabers contradiction oder offerre, wann er sich nicht vorher, und ehe sich zu der Stelle jemand gefunden, zum Bau selbst resolviret, einige Reflexion zu machen.

3. Soll ihnen nebst dem freyen Bürger- und Meister- Recht, wann sie solches vorher nicht schon daselbst erhalten hätten, das nöthigste Bau- Holz an Eichen und Fichten zu Balken, Sparren, Stendern, Latzen und Dielen ohne Contradiction aus der Stadt- Heyde, oder was darin nicht befindlich, aus Unseren nechstbelegenen Heyden unentgeltlich abgefolget, ihnen auch solches bis an die Stadt, wo sie bauen wollen, frey geliefert werden; Wie Wir dann auch

4. Auf Unsere Kosten die nöthigen Mauer- und Dach- Steine, im gleichen den Falck brennen und anschaffen, auch bis zur Stadt einem jeden Neu- anbauenden gleichfals frey liefern und unentgeltlich abfolgen lassen wollen.

5. Wann das Haus, welches doch nicht sumptuous, sondern nur von Fachwerk zu 2. Eragen mit einem Eräner zur Nothdurfft der Nahrung und Wohnung der Neu- anbauenden eingerichtet seyn darff, vor Ablauf des 1725ten Jahres unter Ziegel- Dach gebracht, und vor Ende Decembris des folgenden Jahres völlig ausgebauet wird, soll dem Neu- anbauenden nach der Taxe der zum Bau verwandten Kosten 15. pro Cent, und wann es in Anno 1727. erst ausgebauet wird, 12. pro Cent, wann es aber in folgenden Jahren gebauet wird, nur 8. pro Cent aus der Accise- Casse des Orts baar bezahlet und geschendet werden.

6. Sollen diejenigen Neu- anbauenden, welche 15. pro Cent bekommen, daneben 10. Frey- Jahre, die so 12. pro Cent empfangen, 8. Frey- Jahre, und die übrigen 6. Frey- Jahre von aller Cinquartierung, Servis und anderen Bürgerlichen Lasten, sie haben Nahmen wie sie wollen, wann sie nur Unsere Casen nicht afficiren, unweigerlich zu genießten haben.

7. Diese 6. Frey- Jahre sollen auch denenjenigen nach angehängter Specification in Unseren Preussischen Land- Städten noch fehlenden guten Handwerckern, sonderlich Woll- Fabricanten, die sich aus fremden Landen in gedachten Städten ansetzen wollen, vor der Hand aber noch nicht im Stande sind einen Bau vorzunehmen, gegeben, und wann sie eine Familie haben, vor jede Meile zum Behuf des Transports 16. Gr. oder während ihrer Reise von dem Ort ihres Abzuges bis an den Ort, wo sie sich zu placiren gedencken, täglich auf eine Manns- Person 4. Ggr. eine erwachsene Weibes- Person 3. Ggr. und auf jedes Kind 2. Ggr. Dierren bey ihrer Ankunfft aus der Accise- Casse des Orts baar bezah-

let, wann sie auch eine wüste Stelle aufbauen, ihnen alsdann alle übrige obgedachte Beneficia gereicht, anbey mit den übrigen der Werbung halber, so ohnedem gänzlich aufgehörer, von Uns mächtiger Schus gelei- stet werden: Jedoch müssen diese Handwerker nicht nur ihre Profession wohl verstehen, sondern auch einige Mittel zu ihrem Anfange haben, immassen Wir nicht gemeiner sind, lieberliche Umläuffer und Bettler, sondern erfahrene und mit nothdürftigen Mitteln versehene Leute in Un- sere Lande zu ziehen, weßfalls auch diejenigen, so sich auf dieses Unser Patent in unsere Lande begeben wollen, bey denen, bey welchen sie sich zu erst melden, zulängliche Actestata und Nachricht beybringen müssen, daß sie ihre Professionen wohl verstehen, auch sonst so viel Mittel, als zum guten Anfang ihres künftigen Etablissements etwa nöthig seyn möch- ten, vorrätzig haben, indem Wir ihnen obige Beneficia nicht anders, als unter dieser Condition zufließen lassen werden.

8. Fals auch jemand von ihnen das Meister-Recht bereits vorhin gewonnen gehabt, und davon ein glaubhaftes Zeugniß vorweisen könte, soll ihm freyes Bürger- und Meister-Recht daseibst, den Gefellen aber, sie seyen Einheimische oder Fremde, freyes Bürger-Recht, und wann sie ein modernes Meister-Stück machen, auch sodann das Meister-Recht ohne fernere Unkosten gegeben werden.

Diejenigen von nachspecificirten Handwerkern, und welche sich in den benannten Städten setzen wollen, haben sich dieserhalb entweder bey Unserer Preussischen Krieges- und Domainen-Cammer, dem Commis- sario loci, den Magistraten, oder auch bey dem Accise-Einnnehmer des Orts, diejenigen aber, so der Entlegenheit halber sich in Unseren Lan- den nicht selbst melden können, bey Unseren in fremder Potentaten und Herrschafften Territoriis befindlichen Ministris und Residenten anzuge- ben, und von ihnen fernern Bescheid zu gewärtigen, als welche hierdurch beordert seyn sollen, ihnen mit aller Willfahung an Hand zu geben, und davon an Uns zu berichten. Urfundlich haben Wir dieses Patent eigenhändig unterschrieben, und mit Unserm Königlichem Insignel bedru- cken, auch damit es zu jedermanns Wissenschaft kommen möge, solches zum Druck befördern und überall publiciren lassen. Gegeben zu Ber- lin, den 12. Januarii 1725.

Sr. Wilhelm.



J. W. v. Grumbkow. E. B. v. Creutz. C. v. Ratsch. F. v. Börne. J. H. v. Fuchs.

## Specification

Der annoch in den 52. Preussischen  
kleinen Städten fehlenden Handwercker,  
als:

### 1. Allenburg.

- 3. Luchmacher.
- 1. Kupfer-Schmid.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Bechler oder Böttcher.
- 1. Barbier.
- 1. Rothgerber.
- 1. Maurer.
- 1. Weißgerber.
- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Stell- oder Schirmmacher.
- 1. Zimmermann.
- 1. Glaser.
- 1. Messer-Schmid.

15.

### 2. Angerburg.

- 2. Schirmmacher.
- 1. Nagel-Schmid.
- 2. Rademacher.
- 2. Züchner.
- 2. Leinweber.
- 1. Böttcher.
- 1. Rothgerber.
- 1. Kannengießer.

12.

### 3. Bartenstein.

- 1. Uhrmacher.
- 1. Peruquenmacher.
- 1. Gold-Schmid.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Bechler.
- 1. Bortenwircker.
- 1. Hofenstricker.

7.

### 4. Bahren.

- 1. Luchmacher.
- 1. Hutmacher.
- 1. Kupfer-Schmid.
- 1. Messer-Schmid.
- 1. Radler.
- 1. Maurer.
- 1. Kiemer.
- 1. Böttcher.
- 1. Glaser.
- 1. Zimmermann.
- 1. Rothgerber.
- 1. Schwarzfärber.
- 1. Kannengießer.

13.

### 5. Biälla.

- 1. Apotheker.
- 1. Barbier.
- 1. Bader.
- 2. Krämer.
- 1. Färber.
- 1. Glaser.
- 1. Hutmacher.
- 1. Knopfmacher.
- 4. Leinweber.
- 1. Maurer.
- 1. Messer-Schmid.
- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Radler.
- 2. Rademacher.
- 1. Reißschläger oder Seiler.
- 1. Kiemer.
- 2. Naschmacher.
- 1. Sattler.
- 2. Strumpfwieber.

B

Stog

**Noch Biella.**

- 1. Schirmmacher.
- 2. Löpfer.
- 4. Tuchmacher.
- 1. Zimmermann.

34.

**6. Bischoffstwerder.**

- 2. Bäcker.
- 1. Fleischer.
- 1. Strumpfmacher.
- 2. Tuchmacher.
- 1. Zimmermann.
- 1. Maurer.
- 1. Glaser.
- 1. Sattler oder Riemer.
- 1. Messer-Schmid.

11.

**7. Kreuzburg.**

- 1. Stellmacher.
- 1. Bader.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Glaser.

4.

**8. Deutsch Eylotsy.**

- 1. Barbier oder Bader.
- 1. Riemer.
- 1. Hutmacher.
- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Glaser.
- 1. Sattler.

6.

**9. Domnau.**

- 1. Stellmacher.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Leinweber.
- 1. Tuchmacher.
- 1. Zimmermann.

5.

**X O. Drengfurth.**

- 1. Hutmacher.
- 1. Riemer.
- 1. Böttcher.
- 1. Rothgerber.

4.

**I I. Fischhausen.**

- 1. Weißgerber.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Zimmermann.
- 1. Kürschner.
- 1. Dreher.
- 1. Hutmacher.
- 1. Maurer.

7.

**I 2. Freystadt.**

- 1. Glaser.
- 1. Tuchmacher.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Seiler.
- 1. Tüchtiger Schneider.
- 1. - Schuster.

6.

**I 3. Friedland.**

- 1. Stellmacher.
- 1. Böttcher.
- 1. Handschumacher.
- 1. Hutmacher.
- 1. Uhrmacher.
- 1. Büchsenmacher.

6.

**I 4. Garnsee.**

- 2. Grob-Schmiede.
- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Weißgerber.
- 1. Hutmacher.
- 3. Tuchmacher.
- 1. Strumpfmacher.
- 1. Rademacher.
- 1. Riemer.
- 2. Maurer.
- 2. Zimmer-Leute.
- 1. Tischler.
- 1. Sattler.
- 1. Kupfer-Schmid.
- 1. Zingieffer.
- 1. Reißschläger oder Seiler.
- 1. Fleischer.

21.



15. **Gerdaunen.**

- 1. Kupfer-Schmid.
- 1. Grob-Schmid.
- 1. Leinweber.
- 1. Sattler.
- 1. Niemer.
- 1. Bechler.
- 1. Böttcher.
- 1. Rothgerber.

8.

16. **Bilgenburg.**

- 1. Zimmermann.
- 1. Maurer.
- 1. Glaser.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Drechsler.
- 1. Zajemacher oder Wollweber.

6.

17. **Goldapp.**

- 1. Büchsen-Schmid.
- 1. Handschuhmacher.
- 1. Rastmacher.
- 1. Klempner.
- 1. Wabler.
- 1. Maurer.
- 1. Nadler.
- 1. Rademacher.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Schloffer.
- 2. Strumpfwieber.
- 2. Tuchmacher.

14.

18. **Heiligenbeil.**

- 1. Tuchmacher.

19. **Hohenstein.**

- 1. Weißgerber.
- 1. Drechsler.
- 1. Niemer.

3.

20. **Holland.**

- 1. Zinngießer.
- 1. Klempner.
- 1. Glaser.
- 1. Loh- oder Roth-Gerber.

4.

Ein Naschmacher ist alhier bereits ange-  
setzt, es können aber noch meh-  
rere substituiren.

21. **Insterburg.**

- 1. Klempner.
- 1. Strumpfwieber.
- 1. Schwerdtfeger.
- 1. Steinbrücker.
- 1. Siebmacher.
- 1. Uhrmacher.

6.

22. **Johannsburg.**

- 1. Apotheker.
- 1. Bechler.
- 1. Fleischer.
- 1. Kürschner.
- 1. Kupfer-Schmid.
- 2. Leinweber.
- 1. Lohgerber.
- 1. Maurer.
- 1. Messer-Schmid.
- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Nadler.
- 1. Reißschläger oder Sellen.
- 1. Niemer.
- 1. Sattler.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Schloffer.
- 1. Strumpfwieber.
- 1. Töpfer.
- 2. Tuchmacher.

21.

23. **Labiau.**

- 1. Weißgerber.
- 1. Kürschner.
- 2. Maurer.
- 1. Zimmermann.

5.

B 2

24. **Landes**

24. Landsberg.

- 1. Stell- oder Schirmmacher.
- 1. Maurer.
- 1. Zimmermann.
- 1. Klein-Schmid.

4.

25. Liebmühl.

- 1. Maschmacher.
- 1. Maurer.
- 1. Satler od. Riemer.
- 1. Barbier.
- 1. Böttcher.
- 1. Seiler.
- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Hutmacher.

Alhier können  
über die be-  
reits verhan-  
dene 6 Tuch-  
macher noch  
mehrere an-  
gelesen wer-  
den.

8.

26. Liebstadt.

- 1. Tuchbereiter.
- 1. Maschmacher.
- 1. Gerber, so künst-  
tigen Sommer  
anziehen will.
- 1. Grob-Schmid.
- 1. Böttcher.
- 1. Bechler.
- 1. Sattler.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Drechsler.

Alhier sind  
an Tuchma-  
chern 8.  
Meister,  
können aber  
noch mehre-  
re substitu-  
ren.

8

27. Löhzen.

- 1. Böttcher.
- 1. Fräbmer.
- 1. Dreher.
- 1. Fleischhauer.
- 1. Hutmacher.
- 1. Maurer.
- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Radler.
- 1. Riemer.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Schloffer.
- 1. Strumpfwieber.
- 2. Tischler.
- 1. Zimmermann.

15.

28. Lych.

- 1. Bechler.
- 1. Buchbinder.
- 1. Kassmacher.
- 1. Klempner.
- 3. Leinweber.
- 1. Messer-Schmid.
- 1. Rademacher.
- 1. Riemer.
- 1. Schirmmacher.
- 2. Strumpfwieber.
- 1. Tobacks-Spinner.
- 2. Tischler.
- 1. Weißgerber.
- 1. Zinngießer.
- 1. Zimmermann.

19.

29. Marggrabowa.

- 1. Bechler.
- 1. Fleischer.
- 1. Glaser.
- 1. Handschuhmacher.
- 1. Hutmacher.
- 2. Leinweber.
- 2. Lohgerber.
- 1. Maurer.
- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Radler.
- 1. Rademacher.
- 1. Riemer.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Seiler.
- 2. Strumpfwieber.
- 2. Tischler.
- 1. Weißgerber.
- 1. Zinngießer.

22.

30. Marienwerder.

- 1. Büchsen-Schmid.
- 1. Kupfer-Schmid.
- 1. Zinggießer.
- 1. Messer-Schmid.
- 1. Klempner.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Sattler.
- 1. Knopfmacher.
- 1. Kämmacher.
- 1. Korbmacher.
- 1. Hosenstricker.
- 1. Strumpfwieber.
- 1. Zeugmacher.
- 1. Gürtler oder Gelbgießer.

14.

31. Memel.

- 1. Bortenwürcker.
- 2. Brunnen und Teichgräber.
- 1. Bürstenbinder.
- 1. Corduanmacher.
- 1. Kämmacher.
- 2. Lohgerber.
- 1. Ledertauer.
- 1. Leisten-Schneider.
- 1. Maurer.
- 1. Reißschläger.
- 1. Rademacher.
- 1. Stellmacher.
- 1. Siebmacher.
- 1. Strumpfwieber und
- 1. Strumpfstricker.
- 1. Seiffen-Sieder.
- 1. Uhrenmacher.
- 1. Weißgerber.
- 1. guter Zimmermeister.
- 1. Zwickel-Schmid.

22.

32. Mohrungen.

- 1. Seiler.
- 1. Riemer.
- 1. Sattler.
- 1. Zinggießer.
- 1. Uhrenmacher.]

NB. Abhier ist ein  
Naschmacher, es  
können aber noch  
mehrere ihren Un-  
terhalt finden.

5.

33. Müllhausen.

- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Maurer.
- 1. Sattler.
- 1. Tischler.
- 1. Böttcher.
- 1. Dreher.
- 1. Nasch u. Tuchmacher.

7.

34. Meydenburg.

- 1. Zimmermann.
- 1. Maurer.
- 1. Glaser.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Sattler.

5.

35. Nordenburg.

- 1. Tuchmacher.
- 1. Hutmacher.
- 1. Kupfer-Schmid.
- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Messer-Schmid.
- 1. Klempner.
- 1. Seiler.
- 1. Glaser.
- 1. Rohgerber.
- 1. Kannengießer.

10.

36. Ortelsburg.

- 1. Zimmermann.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Riemer.
- 1. Hutmacher.
- 3. Leinwieber.
- 1. Rademacher.
- 1. Böttcher.
- 5. Tuchmacher.

14.

6

37. Oster.

37. Osteroda.

- 1. Nisch- und Zeugmacher.
- 1. Sattler.
- 1. Niemer.
- 1. Böttcher.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Glaser.
- 1. Dreher.

7.

38. Passenheim.

- 1. Zimmermann.
- 1. Maurer.
- 1. Glaser.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Weißgerber.
- 8. Tuchmacher.
- 1. Seiler.
- 1. Schirmmacher.

15.

39. Pr. Eylau.

- 1. Stellmacher.
- 1. Böttcher.
- 1. Leinweber.
- 1. Tischler.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Grob-Schmid.

6.

40. Ragnit.

- 1. Radler.
- 1. Reißschläger.
- 1. Weißgerber.

3.

41. Rastenburg.

- 1. Büchsenmacher.
- 2. Böttcher.
- 1. Zimmermann.
- 1. Gelbgießer.
- 1. Rademacher.
- 1. Züchner.
- 2. Maurer.

9.

42. Riesenburg.

- 1. Zinngießer.
- 1. Tuchweber.
- 1. Knopfmacher.
- 1. Radler.
- 2. Rechler.
- 2. Strumpfmacher.
- 1. Nagel-Schmid.
- 1. Bortenwürcker.
- 1. Uhrmacher.
- 2. Böttcher.

13.

43. Rosenberg.

- 1. Schneider.
- 1. Rademacher.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Drechsler.
- 1. Tuchmacher.
- 1. Leinweber.
- 1. Zimmermann.
- 1. Glaser.
- 1. Grob-Schmid.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Weißgerber.
- 1. Maurer.
- 1. Böttcher.
- 1. Strumpfmacher.
- 1. Klempner.
- 1. Uhrmacher.
- 1. Sattler.
- 1. Fleischer.
- 1. Seiler.

19.

44. Saalfeld.

- 2. Böttcher.
- 1. Grob-Schmid.
- 1. Maurer.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Steinbrücker.

6.

NB. Uthier ist bereits ein Raschmacher,  
es können sich aber noch mehr  
nähren.

45. Schip.

45. Schippenbeil.

- 1. Nabler.
- 1. Bader.
- 1. Böttcher.
- 1. Rothgerber.
- 1. Weißgerber.
- 1. Rannengießer.

6.

46. Gensburg.

- 1. Hutmacher.
- 1. Drechsler.
- 1. Sattler.
- 1. Seiler.
- 1. Maurer.
- 1. Kiemer.
- 1. Glaser.
- 1. Wand-Schneider.
- 1. Rothgerber.

9.

47. Stallupöhnen.

- 2. Kürschner.
- 1. Kupfer-Schmid.
- 1. Maurer.
- 1. Messer-Schmid.
- 1. Nabler.
- 1. Rademacher.
- 1. Sattler.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Seiler.
- 2. Strumpfwirber.
- 2. Tuchmacher.
- 1. Zinngießer.
- 1. Zimmermann.

16.

NB. Über die hier specificirte wären in dieses Departement (wann der Art Leute zu bekommen) noch 2. tüchtige Schorsteinfeger nöthig.

2.

48. Soldau.

- 1. Glaser.
- 1. Weißgerber.

2.

49. Zapiatt.

- 1. Kupfer-Schmid.
- 3. Tuchmacher.
- 1. Zeug- und Naschmacher.
- 2. Strumpfwirker.
- 2. Maurer.
- 1. Zimmermann.
- 1. Dreher.
- 1. Hebamme.

12.

50. Zilse.

- 1. Brunnengräber.
- 1. Bohr-Säge- u. Zeugmacher.
- 1. Bürstenbinder.
- 1. Hofenstricker.
- 1. Kammacher.
- 1. Pitschierstecher.
- 1. Stenbrücker.
- 1. Siebmacher.
- 1. Tuchpresser.

9.

51. Weblau.

- 1. Bechler.
- 1. Schirmmacher.
- 1. Kupfer-Schmid.
- 2. Maurer.
- 1. Zimmermann.
- 1. Rannengießer.
- 1. Tischler.

8.

52. Zintzen.

- 1. Stell- oder Schirmmacher.
- 1. Kiemer.
- 1. Grob-Schmid.
- 1. Klein-Schmid.
- 1. Glaser.
- 1. Hutmacher.
- 1. Zajemacher.
- 1. Färber.

8.

Werden also überhaupt in sämtlichen kleinen  
Städten folgende Handwerker erfordert, als:

- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| 2. Apotheker.                  | 9. Nadler.           |
| 3. Brunnengräber.              | 12. Nagel-Schmiede.  |
| 3. Badler.                     | 1. Peruquenmacher.   |
| 4. Barbier.                    | 1. Pitschierstecher. |
| 2. Bäcker.                     | 6. Naschmacher.      |
| 10. Bechler oder Klein-Binder. | 5. Reißschläger.     |
| 3. Bortentwirker.              | 16. Riemer.          |
| 20. Bötcher.                   | 13. Rademacher.      |
| 4. Büchsenmacher.              | 8. Rohtgerber.       |
| 1. Buchbinder.                 | 1. Schuster.         |
| 2. Bürstenbinder.              | 2. Schneider.        |
| 1. Corduanmacher.              | 9. Seiler.           |
| 10. Dreher.                    | 7. Stellmacher.      |
| 6. Fleischer.                  | 15. Strumpfweber.    |
| 2. Färber.                     | 8. Strumpfmacher.    |
| 2. Gelb-Giesser.               | 16. Sattler.         |
| 1. Goldschmid.                 | 3. Schlösser.        |
| 18. Glaser                     | 1. Schwarzfärber.    |
| 8. Grobschmiede.               | 18. Schirmmacher.    |
| 3. Handschuhmacher.            | 1. Schwertfeger.     |
| 14. Hutmacher.                 | 3. Siebmacher.       |
| 3. Hosenstricker.              | 3. Steinbrücker.     |
| 1. Heb-Amme.                   | 1. Stiffen-Sieder.   |
| 5. Kammacher.                  | 2. Schorsteinfeger.  |
| 1. Kupfer-Schmiede.            | 3. Töpfer.           |
| 5. Kirchner.                   | 10. Tischler.        |
| 3. Knopfmacher.                | 1. Tuchbereiter.     |
| 7. Klemptner.                  | 1. Toback's-Spinner. |
| 5. Kammengießer.               | 40. Tuchmacher.      |
| 1. Korbmacher.                 | 1. Tuchscherer.      |
| 12. Klein-Schmiede.            | 1. Tuchpresser.      |
| 3. Krahmer.                    | 7. Uhrmacher.        |
| 20. Leinweber.                 | 13. Weißgerber.      |
| 6. Lohgerber.                  | 1. Wandischneider.   |
| 1. Ledertauer.                 | 3. Zeugmacher.       |
| 1. Leisten Schneider.          | 1. Zirkel-Schmid.    |
| 2. Maler.                      | 2. Zajemacher.       |
| 9. Messer-Schmiede.            | 3. Züchner.          |
| 30. Maurer.                    | 22. Zimmer-Leute.    |
|                                | 8. Zinnengießer.     |

244.

278.

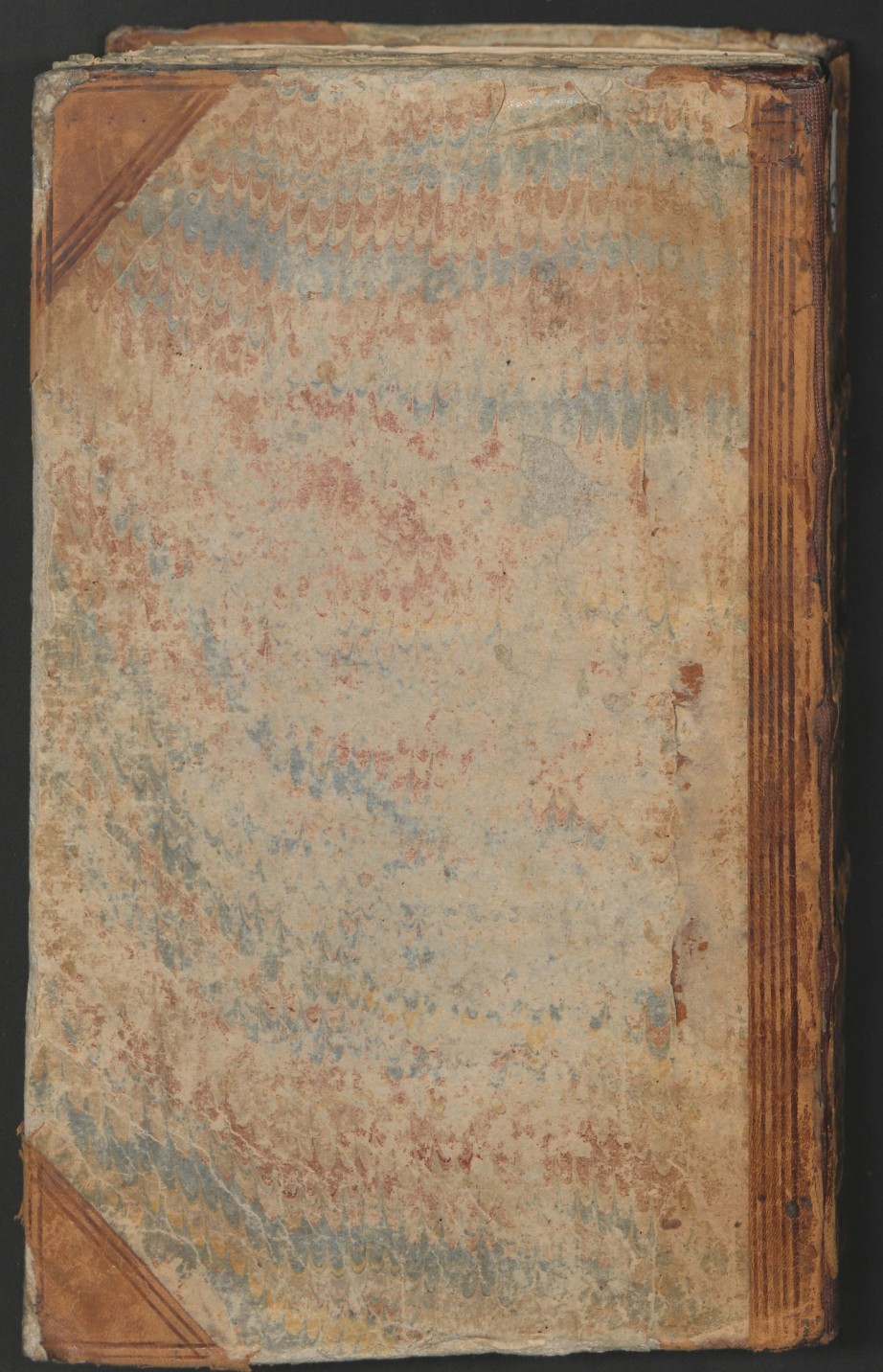
244.

522.



- 83 Patent von Aufseher über Geld 5 P. An.
- 86) Entwurf eines Protokolls der Stadtverordneten und 6 Rathsch.
- 87) Catalogue causarum primariorum circa ordinem alphabetica.
- 88) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 89) Patent des Ministers der Hallenstadt, zugewillt: den ead. d. 1766.
- 90) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 91) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 92) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 92 1/2) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 93) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 94) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 95) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 96) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 97) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 98) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 99) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 100) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 101) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 102) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 103) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 104) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 105) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 106) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.
- 107) Entwurf eines Beschlusses der Stadtverordneten über die Aufhebung der Salzsteuer.







67  
90  
1784

# PATENT

Wegen

Beforderung des Anbaues  
in den Preussischen

52. kleinen

Städten /

Worin zugleich

Die Vortheile und Freyheiten  
angeführet sind /

So die darin noch fehlende

522. Handwerker /

Wann sie von fremden Orten nach Preussen  
ziehen / zu geniessen haben sollen.

Sub dato Berlin, den 12. Januar. 1725.

---

BERLIN /

Gedruckt bey des Königl. Preussischen Hoff-Buchdruckers Gotthard  
Schlechtigers Wittwe.

